



Niederthalheimer Gemeinde Nachrichten

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Niederthalheim - 1/2021 - Zugestellt durch Post.at

„Niederthalheim - eine attraktive Wohngemeinde“




Quelle.: Gemeinde Nth.



www.roteskreuz.at/ooe | 0900 / 190 190

BLUTSPENDEAKTION NIEDERTHALHEIM

Dienstag, 23. März 2021
15:30 - 20:30 Uhr
Volksschule Atzbach

Aus Liebe zum Menschen.  ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
GEMEINSCHAFT



Frohe Ostern wünschen
Bgm. Johann Öhlinger
und die Gemeindebediensteten

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe
ist Montag, 3. Mai 2021
Bitte den Abgabetermin
einhalten !

**Aufgepasst
liebe Volksschulkinder !**

In dieser Ausgabe sind
viele Ostereier versteckt.
Gewinnspielcoupon auf Seite 2.
Viel Spaß beim Suchen.

Inhaltsverzeichnis

~ Seite 2 ~

Gemeinde-Informationen

~ Seite 3 ~

Bgm. Johann Öhlinger berichtet

~ Seite 4 ~

Gesunde Gemeinde Niederthalheim

~ Seite 5 ~

Ein wichtiges Stück unserer Dorfkultur..
Aktuelles vom Kulturausschuss
Niederthalheim

~ Seite 6 ~

Schulvorbereitung-Die Piratenreise im
letzten Kindergartenjahr
BAV- Vöcklabruck

~ Seite 7 ~

Jubilare
Musikverein Niederthalheim sucht..
Hundehaltung

~ Seite 8 ~

Kinderstube der Natur
Aktuelles von d. Landjugend Schwanenstadt

~ Seite 9 ~

Blutspendeaktion der
Gemeinde Niederthalheim

~ Seite 10 ~

Projekt Photovoltaik-Anlage
FH OÖ. Virtual Open House

~ Seite 11 ~

Information AK OÖ.

~ Seite 12 ~

Rotes Kreuz OÖ. Vöcklabruck

~ Seite 13 ~

OÖ. Zivilschutz- Selbstschutztipp

~ Seite 14 ~ Seite 16 ~

Werbeeinschaltungen und Informationen

Impressum

Erscheinungsort: Niederthalheim
Verlagspostamt: 4690 Schwanenstadt
Herstellung: Eigenvervielfältigung
Gestaltung und Layout: Edeltraud Brandstetter
E-Mail: brandstetter@niederthalheim.ooe.gv.at
Homepage: www.niederthalheim.at

Gemeinde - Informationen

Gemeinderatssitzung

am Di, 16. März 2021
um 19.00 Uhr

am Gemeindeamt Niederthalheim
(Sitzungszimmer)

6 wöchentliche Abfuhrtermine 2021 (ab März 2021)

Gelber Sack

Montag, 08. März 2021

Montag, 19. April 2021

Montag, 31. Mai 2021

Montag, 12. Juli 2021

Montag, 23. August 2021

Montag, 04. Oktober 2021

Montag, 15. November 2021

Montag, 27. Dezember 2021

**Die Papiertonne bzw. den Gelben
Sack bitte am Vortag zur Abholung
bereitstellen!!**

6 wöchentliche Abfuhrtermine 2021 (ab März 2021)

Papiertonne (240 Liter)

Freitag, 02. April 2021

Samstag, 15. Mai 2021

Freitag, 25. Juni 2021

Freitag, 06. August 2021

Freitag, 17. September 2021

Samstag, 30. Oktober 2021

Samstag, 11. Dezember 2021

**Die Papiertonne bzw. den Gelben
Sack bitte am Vortag zur Abholung
bereitstellen!!**

Heizkostenzuschuss-Aktion 2020/ 2021

Die OÖ. Landesregierung hat für die Heizperiode 2020/2021 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses für sozial bedürftige Personen beschlossen.

In der Zeit vom 11. Jänner 2021 bis 23. April 2021 kann der Heizkostenzuschuss am Gemeindeamt Niederthalheim beantragt werden.

Folgende Voraussetzungen müssen gegeben sein:

- Hauptwohnsitz in der Gemeinde Niederthalheim
- Eigener Haushalt (Küche, Wohn / Schlafräum, Sanitär-einheit) .
- Die Person muss für die Heizkosten aufkommen. (Brennstoffe aus eigenen Energiequellen gehören nicht dazu) .
- Alle Einkommensnachweise vom Jahr 2020 der im Haushalt lebenden Personen sind vorzulegen.

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Niederthalheim.
Tel.: (07673/ 7055).

VOLKSSCHULKINDER

Gesucht werden die Anzahl der Ostereier. Gib den vollständig ausgefüllten Abschnitt in der Volksschule Niederthalheim bei Frau Birgit Korntner ab. Jedes Kind, das beim Gewinnspiel teilnimmt, bekommt ein kleines Geschenk.

Suche alle Ostereier und schreib die Anzahl auf !

Lösung: _____

NAME: _____

ADRESSE: _____

Geb.dat: _____

Pro Person darf nur ein Teilnahmechein abgegeben werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barablöse der Preise ist nicht möglich. Die Ziehung der Hauptpreise findet in der Volksschule Niederthalheim statt. Nicht anwesende Gewinner werden schriftlich verständigt. Die personenbezogenen Daten werden nur für die Durchführung des Gewinnspiels gespeichert.

Was ist los in Niederthalheim ?

The screenshot shows the website's navigation menu and a news item. The menu includes: Aktuelles, Anzeigebüro, Über Niederthalheim, Gemeindevorstand, Bürgerservice, and Veranstaltungskalender. The news item is titled 'Aktuelles aus Niederthalheim' and 'PAPIERTONNE und GELBER SACK'. The text of the news item reads: 'Wir erhalten immer wieder Anrufe, dass die Papiertonne oder der Gelbe Sack verunreinigt nicht abgeholt werden und nach Rücksprache mit dem Entsorger erfolgte oft keine rechtzeitige Bereitstellung.' The news item is dated 'Do, 23.02.2017 14:00: Geistes fit für Senioren' and 'Sa, 25.02.2017 14:00: Kinderfasching'. The website was created on '23.02.2017'.

News und Infos auf
der Homepage:
www.niederthalheim.at

Bürgermeister Johann Öhlinger berichtet

Coronavirus

Ich hoffe sie sind alle gut, vor allem gesund in das Neue Jahr 2021 gestartet. Die Corona Pandemie beschäftigt uns nun schon ein ganzes Jahr und die Auflagen und Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie stellen uns alle vor große Herausforderungen. Zudem bringen sie viele von uns an die Belastungsgrenze. Ja, wir alle sind schon coronamüde, doch die Maßnahmen sind alternativlos. Die Infektionszahlen sind zwar gesunken, bleiben aber in den letzten Wochen leider auf einem hohem Niveau. Uns allen fällt es schwer, angesichts der Dauer und fehlenden Planbarkeit, in der gegenwärtigen Situation weiterhin diszipliniert auf die Maßnahmen zu achten.

Die nächsten Wochen geben mit den zunehmenden Impfungen Hoffnung auf eine Entspannung der Lage.

Bitte bleiben wir jetzt konsequent um gemeinsam gut durch die Zeit zu kommen, die es braucht, bis ausreichend Impfstoff für alle zur Verfügung steht.

Projekte

Es stehen für heuer wichtige Projekte zur Umsetzung an. Zum einen wird mit dem Bau der Wohnungen am ehemaligen Weinbergerareal begonnen. Derzeit ist ein Baubeginn für Herbst dieses Jahres geplant. Seitens der Wohnbaugenossenschaft Styria aus Steyr wird es eine Informationsbroschüre über den geplanten Wohnungsbau geben. Auch die Gemeinde wird den Wohnungsbau dementsprechend bewerben. Die Aufschließung der Bauparzellen auf den sogenannten Wagnergründen ist ein weiteres Großprojekt, das zur Umsetzung ansteht. Zurzeit läuft das Umwidmungsverfahren und die Planungsunterlagen liegen zur behördlichen Genehmigung auf. Laut Mitteilung des Landes ist für eine positive Erledigung die Herstellung der Rechtssicherheit in Bezug auf Wasserversorgung, Abwasser- und Oberflächenwasserentsorgung zu gewährleisten.

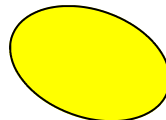


Quelle.: Gde. Nth.

Da sich auch im Bereich Siedlungs-/Gartenstraße ein Wohnhausprojekt in Planung befindet, zu dem ebenfalls eine Aufschließung notwendig ist, wird seitens der Gemeinde danach getrachtet die behördlichen Genehmigungen für alle Projekte in einer Verhandlung durchzuführen.

Ich hoffe, dass es durch die Verfahren zu keiner zeitlichen Verzögerung der Aufschließungen kommt. Die Finanzierung dieser Großprojekte wird ebenfalls eine große Herausforderung für unser Budget sein.

Bei Interesse, an Bauland oder einer Wohnung bitte ich um Anmeldung am Gemeindeamt. Informationen dazu finden sie auch auf der Homepage der Gemeinde.



Arztpraxis

Die im Oktober eröffnete Arztpraxis erfreut sich über einen enormen Patientenansturm, nicht nur aus der Gemeinde Niederthalheim. Leider kommt es durch diesen Patientenandrang immer öfter zu Problemen mit dem Parteienverkehr am Gemeindeamt. Auch die Parkplatzsituation vor dem Gemeindeamt ist während der Öffnungszeiten der Arztpraxis oft sehr angespannt. Seitens der Gemeinde wird derzeit geprüft, ob die Verlegung des Haupteinganges der Arztpraxis zum Hintereingang des Gemeindeamtes und die Schaffung zusätzlicher Parkplätze, zu einer Entschärfung der Situation beitragen können.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo



Die eigene psychische Widerstandskraft stärken

Die Corona-Krise stellt uns alle vor große Herausforderungen. Für viele von uns ist diese Situation mit Ängsten und Unsicherheiten verbunden, da auch Maßnahmen immer wieder neu angepasst werden müssen. Gerade jetzt ist es deshalb sehr wichtig, die eigene psychische Widerstandskraft zu stärken und Ressourcen zu mobilisieren.

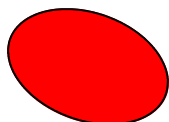
Tipps und Anregungen

- ☺ **Erinnern Sie sich bewusst an Ihre *eigenen Stärken*** und daran, wie Sie frühere Krisen und Herausforderungen bewältigt haben.
- ☺ Sorgen Sie für ***Sicherheit und Kontrolle***. Strukturieren Sie Ihren Alltag. Planen Sie beängstigende Situationen vorab und/oder holen Sie sich Unterstützung, wenn nötig. Routinen geben zusätzlich Sicherheit.
- ☺ ***Sorgen Sie für sich*** durch Entspannung und ausreichend Schlaf. Achten Sie auf ausgewogene Ernährung und auf ausreichend Bewegung. Tauschen Sie sich regelmäßig mit Ihrem sozialen Umfeld aus und lassen Sie Genuss, Spaß und Freude nicht zu kurz kommen. So können Sie inneren Anspannungen vorbeugen.
- ☺ ***Alle Gefühle sind erlaubt!*** Seien Sie nachsichtig mit sich selbst und Ihren Mitmenschen. Sorgen Sie für Rückzugsmöglichkeiten und Abstand, sollten Konfliktherde entstehen.
- ☺ ***Soziale Verpflichtungen*** können überfordern. Achten Sie auf Ihre Bedürfnisse und sagen Sie ruhig auch einmal „nein“. Sprechen Sie konkret an, wenn Sie sich unwohl fühlen oder sorgen Sie, falls nötig, für zusätzliche Schutzmaßnahmen.
- ☺ Finden Sie einen ***gesunden Umgang mit (sozialen) Medien*** und versuchen Sie sich abzugrenzen. Seien Sie ruhig auch einmal offline.
- ☺ ***Auch Ihre Kinder können mit Unsicherheiten konfrontiert sein.*** Nehmen Sie diese ernst und schenken Sie Ihren Kindern die nötige Zuwendung. Rituale sorgen bei jüngeren Kindern für Stabilität. Jugendliche brauchen den Austausch mit Freundinnen und Freunden. Wenn persönliche Treffen nicht möglich sind, benötigt es vielleicht einen guten Kompromiss bezüglich der Nutzung von sozialen Medien.



Sorgen Sie für sich durch Entspannung und ausreichend Schlaf!

Es ist wichtig, sich zu fragen „Was kann ich konkret tun?“. Vielleicht ist es auch notwendig, dass Sie sich Unterstützung holen. Wenden Sie sich an Psychologinnen/Psychologen oder Ärztinnen/Ärzte - vor allem wenn Sie Panikattacken, Schlafstörungen oder depressive Verstimmungen haben. Sie werden damit nicht alleine gelassen!



Ein wichtiges Stück unserer Dorfkultur.....



Quelle.: Mittendorfer

Wenn es nach der Feuerwehrrübung, nach der Jagd oder nach einer Sitzung am Gemeindeamt, nach der Musikprobe, dem Fußballtraining oder der Sitzung der Goldhaubenfrauen geheißen hat „Geh'n wir zu da Gabi“ hat ein jeder gewusst dass der Weg ins Gasthaus Ennser führt. Anfang Februar hat nun unsere Wirtin ihren Ruhestand angetreten und mit dem Schließen des Gasthauses gehört ein über mehr als 2 Jahrhunderte altes, wichtiges Element des Zusammenlebens unserer Dorfkultur vorerst der Geschichte an.

Bereits im josephinischen Lagebuch aus dem Jahr 1787 wurde die Liegenschaft des Gasthauses als „Gatternwirtshaus“ geführt. Möglicherweise wurden aber dort schon viel früher Gäste bewirtet – genaueres über die Historie des Hauses weiß sicherlich „die Gabi“ wie sie von allen genannt wird zu erzählen – so wie die

Geschichte vom Räuberhauptmann der im Wirtshaus sein Geheimversteck in einem fensterlosen Raum hatte und irgendwann doch geschnappt und verurteilt wurde. Groß ist ihr historisches Wissen und fast unerreicht ihre lang zurückreichende Sammlung der Sterbebilder von Bürgern unserer Gemeinde. Als ehemaliger Nachbarsbub kann ich mich noch daran erinnern wie beim „Ennser-Wirt“ oder auch beim „Herbert und der Hanni“ für uns Kinder damals der Kinderfasching und für die Erwachsenen Bälle veranstaltet wurden. Im Winter gab es immer eine Bahn zum Eisstockschießen und weil in den 60iger- und 70iger Jahren nur wenige einen Fernseher hatten waren oft viele Erwachsene dort und haben sich bei einem Bier die nächtlichen Boxkämpfe von Cassius Clay oder die Mondlandungen angesehen. Als Kinder

konnten wir uns dort den damals obligaten „Doppellutscher“ mit Himbeer- und Zitroneneis kaufen und für die Jugendlichen gab es einen Billardtisch und eine Musikbox. Gerne erinnern sich sicherlich viele an die Feste und Feiern zu freudigen Anlässen wie Taufen, Geburtstagsfeiern, Erstkommunion, Weihnachtsfeiern und ähnliches, an Versammlungen der Vereine und Körperschaften, aber auch an traurige Anlässe wie die Zusammenkunft im Wirtshaus nach der Verabschiedung eines Familienmitgliedes, Verwandten oder Freundes zurück. Immer wurde man freundlich aufgenommen und in jeder Hinsicht bestens bewirtet. Deshalb wäre es nett gewesen, wenn man vor Gabi's Eintritt in den Ruhestand im Wirtshaus nochmals zum Essen oder auf ein Seiterl Bier vorbeikommen hätte können - die Sperrungen wegen der SARS II Covid 19 Pandemie haben dies leider verhindert. Daher bleibt mir hier nur noch eins:

Ich wünsche „der Gabi“ alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt, viel Freude für all die Aktivitäten und Vorhaben die während ihres aktiven Berufslebens nicht möglich waren und vor allem ganz viel Gesundheit!

Bericht: Hans Mayrhofer

Aktuelles vom Kulturausschuss Niederthalheim

Absagen zu Jahresbeginn

Nach wie vor beeinflusst die SARS II Covid 19 Pandemie unser Zusammenleben in den Familien, in der Gemeinde und in unserem Land. Nach den Sperrungen über die Weihnachtsfeiertage, zum Jahreswechsel und zu Jahresbeginn wurden mit Anfang Februar wieder einige Öffnungen im Bildungsbereich, im Handel und im Dienstleistungsbereich ermöglicht.

Im Kulturbereich und in der Gastronomie ist aber nach wie vor alles geschlossen.

Die in den ersten Wochen des Jahres geplanten Veranstaltungen wie zum Beispiel unser Kinderfasching, aber

auch private Feste und Feiern sind schon wieder den Einschränkungen der SARS II Covid 19 Verordnungen zum Opfer gefallen.

Die im Jahresterminplan eingetragenen Veranstaltungen sind auch auf der Homepage der Gemeinde (www.niederthalheim.at) eingetragen.

Falls eine Veranstaltung nicht durchgeführt werden kann wird dort darüber informiert.

Ich hoffe für die kommenden Wochen und Monate dass man durch unser aller gemeinsamen Mithilfe beim Einhalten der Regeln wie dem Tragen der entsprechenden Schutzmasken, dem Beachten der Sicherheitsabstände und der Händehygiene und

dem Einhalten der Personenlimits bei Zusammenkünften in der Familie und im Freundeskreis die SARS II Covid 19 Pandemie soweit in den Griff bekommt dass ehestens wieder ein geordnetes Leben, so wie wir es gewohnt waren, möglich ist.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern „bleibt's g'sund!“

Hans Mayrhofer
Ausschuss-Obmann

für Kultur-, Familien-, Jugend- und
Seniorenangelegenheiten

Schulvorbereitung - Die Piratenreise im letzten Kindergartenjahr



Schulvorbereitung beginnt nicht wie von vielen gedacht, erst im letztem Kindergartenjahr, sondern schon ab dem ersten Kindergartenjahr. Es geht darum, Grundfertigkeiten aufzubauen und zu festigen.

Im letzten Kindergartenjahr ist es wichtig, die Kinder spezifisch zu fördern, um sie gut auf die Schulzeit vorzubereiten.

So wie im vergangenen Kindergarten-



Maika Hülsmann / Julia Bauschke / Sabine Dudek / Sabine Harstein / Jessica Schmidt

Segel setzen, Leinen los! Auf Piratenreise im letzten Kitajahr

Ein Programm zur Förderung
schulischer Basiskompetenzen

verlag modernes lernen

jahr wird auch heuer die Schulvorbereitung unter dem Motto „Segel setzen, Leinen los“ durchgeführt. Ausgangssituation war das äußerst große Interesse an dieser Schulvorbereitung im letzten Jahr. Auch unsere jetzigen Schulanfänger haben große Freude an den Piratenaufgaben, die in Anlehnung an das abgebildete Buch durchgeführt werden.

Der Grundgedanke ist die gezielte und vielfältige Stärkung schulischer Basiskompetenzen zum Überthema „Piraten“.

Wieso Piraten? Man könnte glauben dies betrifft nur die Buben. Nein, die kindliche Imagination „Piraten“ spricht Mädchen und Buben gleichermaßen an. Die Kinder verbinden „Mut, Kraft, Stärke“ mit der Piratenrolle. Eine Mannschaft auf einem Schiff ist bunt zusammengewürfelt. Jeder bringt andere Fähigkeiten mit. Eine Mannschaft muss aber auch gut zusammenhalten.

Der „Aufbruch“ in neue Erfahrungswelten wird durch die Reise mit dem Schiff von Insel zu Insel symbolisiert. So kann man sich diese Schulanfänger -Piratenreise gut vorstellen.

- Jede Insel steht unter einem besonderen Schwerpunkt (Körper,



Quelle.: Kiga Nth.

Sinne, Farben und Formen, Rhythmus und Muster, Reime und Sprachspielereien, Erzählen und Ordnen, Experimentieren und Forschen, Bauen und Gestalten)

Jede Einheit hat einen „roter Faden“ welcher Struktur und Sicherheit gibt. Alle Einheiten werden lustig, spielerisch und abwechslungsreich durchgeführt. Auch eigene Ideen der Kinder werden aufgegriffen und bereichern die Einheit.

Natürlich gibt es am Ende des Kindergartenjahres ein Piratenfest mit Verleihung der Schulanfänger-Medaille!

Dann freuen sich dieses Jahr 19 Schulanfänger auf ihren bevorstehenden Schulstart!

Bericht: Karin Kumpfmüller
Kindergartenleitung Niederthalheim

Eine Information des BAV Vöcklabruck

GEFAHR LITHIUM- BATTERIEN / AKKUS TIPPS FÜR DEN RICHTIGEN UMGANG

beachte!



Passendes Ladegerät

Nur mit original beigeacktem oder für dieses Modell bestmitem Ladegerät und Originalzubehör laden. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.



Unter Aufsicht laden

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes ist Kontrolle nötig.



Batterien & Akkus sind recyclebar

Altbatterien sind gut verwertbar. Sie enthalten neben Lithium weitere wertvolle Rohstoffe wie z.B. Kobalt und Nickel. Österreichs Sammelstellen sowie der Handel führen Altbatterien und Akkus einer ökologischen, ressourcenschonenden Verwertung zu.



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

Da Batterien niemals vollständig entladen werden, sollten sichtbare, offene Pole mit einem Klebeband abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

vermeide!



Hohe Temperaturen

Geräte bzw. Akkus keinen hohen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizung) aussetzen. Lüftungöffnungen nicht abdecken.



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden

Geräte bzw. Akkus keinesfalls auf oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen (z.B. auf einer Tischdecke, im Bett oder in der Nähe von Papier) laden.



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben

Bei mechanischer Beschädigung oder Verformung des Gerätes empfehlen wir, das Gerät überprüfen zu lassen und den Akku vorbeugend zu erneuern. Gegebenenfalls können Schäden entstehen, die zu einer Fehlfunktion oder Einschränkung der Gerätesicherheit führen können.



Nicht in den Restmüll werfen

Alte Batterien & Akkus gehören nicht in den Restmüll. Bringen Sie sie zu den Sammelstellen bzw. zu den Verkaufsstellen des Handels, wo sie kostenlos abgegeben werden können. Wenn problemlos möglich, bitte Batterien & Akkus aus dem Elektrogerät vor Abgabe entnehmen.

Die falsche Handhabung und Entsorgung von Lithium - Batterien / Akkus ist brandgefährlich!



Foto: FF Redlham

Brand im Sommer 2020 in einem Entsorgungsunternehmen aus dem Bezirk Vöcklabruck, ausgelöst durch falsch entsorgte Batterien und Akkus!

Entsorgen Sie Ihre Batterien und Akkus fachgerecht (z.B. im Altstoffsammelzentrum - ASZ)!

Trenna is a Hit
Weil's Spaß macht.

www.elektro-ade.at



Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel.: 07672 / 28 477; voecklabruck@bav.at; www.umweltprofis.at/voecklabruck

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstagsjubilare:

Johann Stadlbauer	87 Jahre
Gertraud Ennser	86 Jahre
Johann Oberndorfer	90 Jahre
Berta Parzmair	86 Jahre
Johanna Ennser	89 Jahre
Alois Winkler	86 Jahre
Maria Lidauer	88 Jahre
Anna Brandmayr	88 Jahre
Otto Greifeneder	86 Jahre



*Zur Feier
der Goldenen Hochzeit
gratulieren wir dem Ehepaar
Pauline & Franz Schlager.*

Lagerhaus | Niederthalheim

- Lebensmittel, Getränke, ...
- Festausstattung, Getränke auf Kommission
- Energie, Heizöl, Brennstoffe
- Bau und Garten
- Agrar

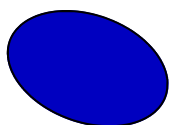
Flohmarkt entfällt !

Der für 27. und 28. Februar 2021 geplante Flohmarkt der Pfarre Niederthalheim musste leider wegen der Corona-Pandemie heuer abgesagt werden.

WANTED



**MUSIKBEGEISTERTE, DIE GERNE
INSTRUMENTE LERNEN/ KENNENLERNEN
MÖCHTEN ODER SCHON WELCHE
ERLERNEN!**



Falls sich jemand – ob groß oder klein, jung oder nicht mehr ganz so jung – für das Erlernen eines Instrumentes interessiert bzw. die verschiedenen Instrumente einmal kennenlernen möchte, stehen wir natürlich gerne jederzeit für weitere Informationen zur Verfügung.

Julia Neudorfer

☎ +43 664 738 566 47

✉ neudorferjulia3@gmail.com

Bettina Riedl-Strasser

☎ +43 680 402 06 40

✉ bettina.r-s@gmx.at

Hundehaltung

Voraussetzung für die Haltung eines Hundes ist die Vollendung des 16. Lebensjahres sowie die körperliche und geistige Eignung. Weiters muss der Hauptwohnsitz in der Gemeinde liegen, wo die Anmeldung statt findet.

Für die Hundeanmeldung benötigen wir folgende Daten:

Hundehalter:

Familiennamen, Vorname
Geburtsdatum, Geburtsort

Hund:

Rasse, Geschlecht,
Wurfdatum, Farbe, Rufname
Kennzeichnungsnummer (Mikrochip
Nummer)

Für die vollständige Hundeanmeldung werden noch ein Haftpflichtversicherungsnachweis mit Mindestdeckungshöhe von 725.000 Euro und ein Allg. Sachkundenachweis (Hundehalter-Sachkundekurs) benötigt.

Der angemeldete Hund bekommt eine Hundemarke vom Gemeindeamt, die er ab diesem Zeitpunkt immer tragen muss. Die Kosten für die Hundemarke sind: € 2,00

NEU! Die jährliche Hundeabgabe beträgt ab 2021: € 40,00 pro Hund

Bei der Beendigung der Hundehaltung ist die Hundemarke am Gemeindeamt abzugeben.

Kinderstube der Natur

Die Frühlingszeit ist die Kinderstube der Natur und wir bitten um Ihre Mithilfe!

Mit Begeisterung und Freude genießt der Naturliebhaber den Frühling.

Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt uns mit einer gewaltigen Vielfalt neuen Lebens und bietet eine scheinbar unerschöpfliche Quelle an Glücksgefühl und Lebenskraft.

Jetzt im Frühling, wenn die Menschen auch wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen.

Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also Tierschutz, wenn vermeintlich verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEN werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsinn kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus



Quelle.: N. Mayr

Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich um keine Findelkinder und die Eltern sind meist nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.

sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Ein weiterer Appell des OÖ Landesjagdverbands und der Jägerinnen und Jäger richtet sich an die Hundehalter, damit sie ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Selbst wohlherzogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn ihr Jagdinstinkt

geweckt wird. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh kann sogar im Schockzustand das Kitz verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezeiten, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch wir Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere.

Schauen Sie doch einmal hinein.

Text: Mag. Christopher Böck,
Wildbiologie und GF des OÖ.
Landesjagdverbandes

Aktuelles von der Landjugend Schwanenstadt

Jahreshauptversammlung

Trotz Corona haben wir unsere Jahreshauptversammlung 2020 heuer online abgehalten. Viele Mitglieder und auch Ehrengäste waren am 6. Februar mit dabei. Wir haben auf ein etwas ruhigeres Jahr zurückgeblickt und einen neuen Vorstand gewählt. Im nächsten Jahr übernehmen Martin Helmberger aus Schwanenstadt und Eva Öhlinger aus Niederthalheim die Leitung der LJ Schwanenstadt und blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Verabschieden mussten wir uns von unserem langjährigen Vorstandsmitglied Simon Neuhuber aus Schlatt.

Trotz der derzeitigen Beschränkungen freuen wir uns über neue Mitglieder in unseren Reihen!

Du willst bei der Landjugend Schwanenstadt dabei sein?

Das geht ganz einfach!!

Einfach bei unserem Vorstand melden.

Die ersten Ansprechpartner aus unserem Leiterteam:

Martin (0664 73833849) und
Eva (0699 11312307).



Foto.: privat

Du wirst dann immer über die neusten Veranstaltungen per E-Mail und WhatsApp informiert!

Wir freuen uns auf dich!

Mostkost 2021 ABGESAGT !

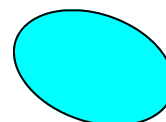
Da uns das Coronavirus immer noch begleitet und sich die aktuelle Lage auch jetzt noch nicht entspannt hat, sollen weiterhin soziale Kontakte eingeschränkt und Menschenversammlungen vermieden werden.

Aufgrund der verschärften Maßnahmen und der Ungewissheit, mit der wir in die Zukunft blicken, haben wir, die Landjugend Schwanenstadt, leider keine andere Wahl, als auch heuer unser bekanntes Mostweekend wieder **abzusagen!**

Wir hoffen, dass sich die Situation bald bessert und wir uns bei der Mostkost 2022 endlich wiedersehen!

Wir bedanken uns für euer Verständnis. Bleibt gesund!

Bericht: Eva Öhlinger



Die **Gemeinde Niederthalheim** und der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz OÖ** laden Sie herzlich ein zur

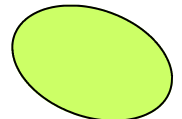
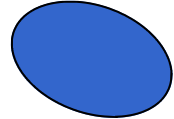
BLUTSPENDEAKTION

NIEDERTHALHEIM

Dienstag, 23. März 2021

15:30 - 20:30 Uhr

Volksschule Atzbach



Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** und Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- Unblutige zahnärztliche Eingriffe

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnsteinentfernung
- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malaria-gebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail spm@o.rotekreuz.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.rotekreuz.at/ooe/blutspende erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Antworten auf Fragen rund um Covid-19 finden sie auf www.blut.at

BLUTSPENDEINFOS ZU COVID19



Spende Blut – Rette Leben!

„Projekt-Photovoltaik-Anlage“ Umwelt- und Energieausschuss

Bereits seit einiger Zeit arbeiten wir an der Umsetzung einer Photovoltaik-Anlage für Niederthalheim. Um so ein Projekt für die Gemeinde finanzierbar zu machen wurden mehrere Varianten angedacht und unter anderem auch die Bürgerbeteiligung. Mit der Aktion „100 Jahre KWG – 100 Dächer“ war schließlich das Format gefunden und 2020 wurde hier ein erstes Abklärungsgespräch mit dem Bürgermeister der KWG und mir als Obmann durchgeführt. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen waren hier noch nicht ganz gegeben, diese dürften aber nun mit dem 1. Quartal angepasst werden. Wir gehen davon aus, dass eine Umsetzung im 3. Quartal erfolgen kann. Weitere Informationen wie die Bürgerbeteiligung aussehen kann, werden wir in der nächsten Gemeindezeitung ankündigen.

Aktuell ist folgendes geplant: Eine 75 kWp Photovoltaik-Anlage ist auf der Stocksportschützenhalle geplant. Für diese Dachnutzung durch die KWG erhält die Gemeinde einerseits für das Amtshaus eine Photovoltaik-Anlage mit ca. 6 kWp kostenlos. Diese soll bei der nächsten Dachsanierung des Amtsgebäudes installiert werden. Hier gehen sämtliche Kosten zu lasten der KWG, was uns als

Gemeinde mit engem finanziellem Rahmen dann auch doppelt hilft. Einerseits keine Investitionskosten und zusätzlich der Nutzen durch die Stromeinsparung.

Zusätzlich wurde noch vereinbart, dass wir bei der Sportanlage des ASV Niederthalheim auch noch eine Ladestation für ein Elektro-Fahrzeug bekommen.

Weiters setzen wir uns aktuell dafür ein, dass beim neuen Wohnbau der Styria sowohl 2 Elektro-Ladestationen

als auch die Möglichkeit eines Car-Sharing-Konzeptes für die Bewohner umgesetzt werden.

Weitere Ideen und Anregungen gerne an den Obmann des Umwelt- und Energieausschusses.

(sturmair@gmx.net).

Obmann Umwelt

& Energie

Daniel Sturmair



Quelle.: Sturmair



© Getty Images Westend01 bezahlte Anzeige

FH
OBERÖSTERREICH

**VIRTUAL
OPEN HOUSE**

Hol dir Insights!
19.03.2021, 13 bis 18 Uhr

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS
www.fh-ooe.at/openhouse

Corona Härtefonds von AK & Land unterstützt OÖ.Beschäftigte in der Krise



Viele Beschäftigte befinden sich durch Jobverlust oder Kurzarbeit in einer finanziell schwierigen Phase. Um ihnen zusätzlich zu den Unterstützungen des Bundes unter die Arme zu greifen, haben das Land OÖ und die Arbeiterkammer Oberösterreich gemeinsam einen Corona-Härtefonds ins Leben gerufen. Anspruchsberechtigt sind Arbeitnehmer/-innen, die in den Monaten Dezember 2020 und Jänner 2021 aufgrund der Corona-Krise arbeitslos waren oder Lohnkürzungen durch Kurzarbeit hinnehmen mussten und dadurch ein um mindestens 20 Prozent geringeres Nettohaushaltseinkommen haben. Sie können eine Unterstützung von einmalig bis zu 500 Euro pro Person erhalten.

Der Antrag kann zwischen 8. Februar und 31. März 2021 eingebracht werden.

„Die oberösterreichischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben gerade in den letzten Monaten unter teilweise schwierigsten Bedingungen Großartiges geleistet. Zigtausende

sind allerdings arbeitslos oder in Kurzarbeit geschickt geworden und müssen nun mit deutlich weniger Geld ihren Lebensunterhalt bestreiten. Ihnen jetzt schnell und unbürokratisch zu helfen, ist uns besonders wichtig. Dieser gemeinsame Fonds, in den das Land 4 Millionen Euro und die AK 1 Million Euro eingezahlt hat, ist ein wesentlicher Beitrag dazu“, betont Johann Kalliauer, Präsident der Arbeiterkammer Oberösterreich.

Alle Details zum Unterstützungsfonds, wer Anspruch hat und wie hoch die jeweilige Unterstützung ist, finden Sie unter https://ooe.arbeiterkammer.at/service/presse/AK_und_Land_schaffen_Corona-Haertefonds-.html

H.O.T.T. – das neue Home-Office-Test-Tool der AK Oberösterreich

Seit Ausbruch der Pandemie haben rund 40 Prozent der Beschäftigten in Österreich zumindest vorübergehend von Zuhause aus gearbeitet. Bei dieser Arbeitsform können sich Vorteile ergeben, so fallen etwa die Wegzeiten in den Betrieb weg. Und natürlich gibt es auch Nachteile, wie zum Beispiel

die zunehmende Vermischung von Arbeitszeit und Freizeit.

Die AK Oberösterreich hat daher das Home-Office-Test-Tool H.O.T.T. entwickelt, das zentrale Fragen rund ums Home-Office aufgreift und den Beschäftigten wichtige Tipps und auch Muster-Einzelvereinbarungen mit auf den Weg gibt. „Mit H.O.T.T. haben die Beschäftigten das geeignete Werkzeug, um sämtliche Unklarheiten mit dem Arbeitgeber aus dem Weg zu räumen. Das Tool beinhaltet zehn Fragen, liefert am Ende eine individuelle Auswertung zur persönlichen Arbeitsplatzgestaltung, sowie zu organisatorischen und rechtlichen Aspekten. Eine ausführliche Auswertung, weitere Infos und eine



Home-Office-Mustervereinbarung werden per E-Mail zugesendet“, erklärt AK-Präsident Dr. Johann Kalliauer.

Das Home-Office-Test-Tool H.O.T.T. finden Sie unter <https://hott.arbeiterkammer.at>.

Ich möchte tageweise im Home-Office arbeiten, weiß aber nicht, worauf ich da achten muss. Gibt's wen, der mir hilft?

JAKLAR!

ooe.arbeiterkammer.at

Seit Monaten Tag und Nacht im Einsatz gegen CoVid -19

Rotes Kreuz OÖ. Vöcklabruck

Der Einsatz des Roten Kreuzes gegen die Covid-19-Pandemie fordert nach wie vor überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft. Die anstrengenden Arbeitsbedingungen sind dabei vom Hygieneschutz geprägt.

Verschwitzt schält sich Elias Pühringer aus dem Schutzanzug. Bzw. er lässt sich schälen, denn das Ausziehen geht nicht leicht vonstatten, Hilfe ist notwendig. „Der Schutzanzug ist Fluch und Segen zugleich“, berichtet Elias Pühringer, Zivildienstler beim seit November neu geschaffenen CoVid-19-Team. „Ohne ihn ließen sich die Transporte mit den hochinfektiösen Covid-19-Erkrankten nicht sicher durchführen, aber es ist langwierig und mühselig, ihn anzuziehen, es ist superheiß in ihm drin und der normale Gang zum WC muss warten bis man wieder draußen ist – was dauern kann.“

Schwierige Arbeitsbedingungen beim Kampf gegen CoVid-19

Ärztinnen und Ärzte, die sich für den hausärztlichen CoVid-19-Notdienst (C-HÄND) gemeldet haben, werden ebenso vom CoVid-19-Team gefahren wie an Sars-Cov2 erkrankte Personen. Angesichts der Einblicke in so manche schwierige gesundheitliche Situation von Corona-Betroffenen können das Team sowie die ÄrztInnen nur staunen, dass es immer noch Menschen gibt, die diese heimtückische Krankheit auf die leichte Schulter nehmen. Celina Frühwirth, Leiterin des CoVid-19-Teams, resümiert die Entwicklung der letzten Monate: „CoVid-19 belastet unsere Gesellschaft massiv. Auch wir stecken seit Monaten in einem langsam schon ewig scheinenden Kreislauf von erschwerten Arbeitsbedingungen, mit zeitweilig ziemlich dünner Personaldecke und zugleich gestiegenen Anforderungen. Das zehrt natürlich an unseren Reserven, aber obwohl es uns inzwischen echt stark ist, können wir uns aufeinander verlassen. Wir wissen, dass der sichere Transport der Erkrankten und unsere logistische Unterstützung für die Krankenhäuser wichtig sind für das Gesundheitssystem und für unsere Mitmenschen.

Deswegen mag die Freude an der Arbeit sinken, unsere Einsatzbereitschaft jedoch bleibt hoch. Nur unser Verständnis für die Unvorsichtigen sinkt deutlich.“

CoVid-19-Transporte unterliegen strikten Hygienemaßnahmen

Die Transporte von CoVid-19-Erkrankten sind ausgesprochen aufwändig. Zuerst muss die Schutzausrüstung übergestreift werden: Schutzanzug, zwei Paar Handschuhe, FFP2-Maske, Visier, Schutzbrille. Die Person im Schutzanzug muss jeden Handgriff genau überlegen: ab dem ersten Kontakt mit einer infizierten Person darf nichts mehr unbedacht angefasst werden. Schutzanzug, Maske und Visier erschweren Hören und verständliches Sprechen – die Infizierten haben oft selbst ein schlechtes Gehör, und so ist keine Kommunikation möglich. „Die PatientInnen haben oft Angst, sie wissen nicht, was sie erwartet und/oder es geht ihnen wirklich schlecht, und dann kommen wir, ganz in weiß, kein Kontakt zu viel und Reden miteinander ist unmöglich ... mir tun diese Menschen oft sehr leid, denn es ist nicht möglich, ihnen in dieser Schutzausrüstung irgendwie Trost zu spenden“, bedauert Frühwirth.

Zurück am CoVid-19-Stützpunkt in Schalchham muss der Sanitätseinsatzwagen 10 Minuten lang gelüftet werden, danach werden die Oberflächen und Berührungspunkte desinfiziert. So verlängert sich ein einzelner CoVid-19-Einsatz um die Dauer der Vor- und Nachbereitung, und das bei einem sehr hohen Fahraufkommen. Das bringt eine längere Wartezeit für die Patientinnen und Patienten mit sich, eine größere Belastung für das CoVid-19-Team sowie eine Verschiebung der Fahrten bis in die Nacht hinein – zusätzlich zu den ungeplant anfallenden Nachtfahrten des Teams.

Personell fast am Limit

Corona machte auch nicht Halt vor Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen beim Roten Kreuz: „Im Dienst hat sich bisher niemand angesteckt, da greifen unsere Hygienemaßnahmen vorbildlich. Dennoch sind immer wieder Kollegen oder Kolleginnen in

Quarantäne, entweder als Kontaktperson oder als Infizierte(r). Das dünnt unsere Personaldecke in einer Zeit aus, in der wir alle mehr denn je gebraucht werden. Da müssen dann auch Freiwillige einspringen, die zusätzlich zu ihrem Job plötzlich deutlich mehr Einsätze leisten müssen“, erläutert Kersten Merzweil, Rettungssanitäter im CoVid-19-Team, die personelle Situation. Seine Kollegin Marlena Moosleitner ergänzt: „Das gemütliche Beisammensein, bei dem sich manch intensiver Einsatz besser verarbeiten lässt, fehlt uns allen. Außerdem wurden wir alle von verschiedenen Ortsstellen zusammengezogen. Wir können natürlich nicht alle von einer Ortsstelle kommen, da diese sonst massiv unterbesetzt wäre für die ‚normalen‘ Rettungsfahrten. Es war anfangs zusätzlich herausfordernd in einer Extremsituation, in der man so aufeinander angewiesen ist mit neuen Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten.“ Alle hoffen auf ein baldiges Ende dieser Kräfte zehrenden Umstände.

Hohes Arbeitsethos beim Roten Kreuz

Ein Ende der Pandemie wird von der ganzen Bevölkerung herbeigesehnt. Vermutlich jedoch nirgends so sehr wie bei denjenigen, die wirtschaftlich massiv leiden und bei denen, die seit Monaten im Stillen ihre ganze Kraft in den Dienst der Seuchenbekämpfung stellen. Ein Lichtblick ist das Arbeitsethos dieser Menschen. Obwohl sie alle schon seit Monaten auf ihre meisten sozialen Kontakte verzichten müssen und ihr Leben enorm vom Kampf gegen CoVid-19 geprägt ist, ist es doch selbstverständlich für sie, dass es nur einen Weg gibt: Maßnahmen beachten und Durchhalten. Irgendwann ist auch diese Pandemie vorbei. Bis dahin wird gearbeitet, im Schutzanzug geschwitz, desinfiziert und zusammengestanden.

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Wibke Scheuch

Österreichisches Rotes Kreuz,
Landesverband OÖ,Bez. Vöcklabruck
Marketing und Kommunikation
T: +43 664 / 8874 6146

E: wibke.scheuch@o.roteskruz.at



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

FFP-2 MASKEN: VERWENDUNGSHINWEISE

Richtigen Gebrauch vorausgesetzt, fangen FFP2-Masken bis zu einem hohen Grad infektiöse Aerosole in der Luft ab. Die Masken schützen sowohl den Träger als auch das Umfeld und besser als beispielsweise Stoffmasken oder der herkömmliche Mund-Nasen-Schutz. Für den vernünftigen, sparsamen Gebrauch finden Sie hier Tipps, weitere Infos gibt es auf www.zivilschutz-ooe.at/ffp2.



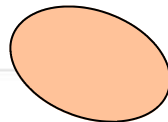
- Vor dem Auf- und nach dem Absetzen Hände waschen!
- Experten raten zu 7 FFP2-Masken - eine für jeden Wochentag - denn in 7 Tagen Aufbewahrung verringert sich die Menge der infektiösen Coronaviren auf ein akzeptables Maß, was eine Wiederverwendung ermöglicht. Hängen Sie dafür die Masken an einem trockenen Ort, mit der Innenseite der Maske nach oben, auf. Nach 4 Wochen wiederkehrender Nutzung sollten die Masken dann verpackt entsorgt werden.
- Wenn Sie keine 7 Masken zur Verfügung haben: Laut einer Studie der Uni Münster kann man seine FFP2-Maske im Backrohr desinfizieren - dazu muss sie mindestens 1 Stunde lang bei 80° (Ober- und Unterhitze) im Backofen bleiben.
- Die gängigen Modelle sind Einwegprodukte und schützen, je nach Durchfeuchtung, bis zu vier Stunden. Ist die Maske komplett durchfeuchtet (oder es wurde gehustet oder geniest) muss sie entsorgt werden.
- Bedenken Sie, dass sich die Viren laut Studien je nach Material bis zu 72 Stunden oder länger auf Oberflächen halten können.
- Die Maske darf kein Ventil haben und muss eng am Gesicht anliegen - was bei einem Bartträger schwierig ist (dennoch haben die FFP2-Masken auch bei Bartträgern eine bessere Wirkung als gewöhnlicher Mund-Nasen-Schutz).

Wie erkenne ich sichere Masken

- CE-Kennzeichnung plus vierstellige Kennnummer: Diese zeigt an, dass die Maske eine erfolgreiche Überprüfung durchlaufen hat.
- Angabe der Europäischen Norm EN 149: Sie stellt sicher, dass die Maske dicht genug ist, um ausreichend Partikel zu filtern und durchlässig genug, um ohne übermäßige Anstrengung atmen zu können.
- Beim Kauf im Internet sollten Sie vorsichtig sein: Es sind immer wieder Fälschungen im Umlauf!

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Beachten Sie auch die Erzeugerhinweise. Alle aktuellen Maßnahmen finden Sie auf der Homepage www.sozialministerium.at.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at





Salz Kammer Gut Gemüsebox

**REGIONALITÄT
FRISCHE
GESCHMACK
GENUSS**

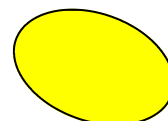
Zustellung vor Ihre Haustüre

Salzkammergut Gemüsebox
Tel. 0660-2101203
salzkammergut@gemuesekiste.at

www.salzkammergut.gemuesekiste.at

Frisches, heimisches Gemüse direkt vor Ihre Haustüre

Frisch geerntetes, regionales und saisonales Gemüse direkt vor Ihre Haustüre – die Salzkammergut Gemüsebox macht's möglich. In die Box kommt ausschließlich saisonales Gemüse, das nach dem Prinzip des naturnahen Anbaus zu 100 % auf heimischem Boden gewachsen ist. Die Gemüseproduzenten Lisa und Stefan Moritz vom Meindlhof in Schlatt bei Schwanenstadt legen ihr Augenmerk besonders auf die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, da dies ein nachhaltiges, umweltschonendes Wirtschaften ermöglicht. Unsere Kunden haben die Möglichkeit, aus drei Boxengrößen auszuwählen, deren Inhalt wöchentlich variiert. Außerdem gibt es die Möglichkeit, jede Woche verschiedene regionale Zusatzangebote wie Honig, Apfelsaft, Erdbeeren, Marillen, Zwetschken, Essig, Rapsöl uvm. zu bestellen. Ab Mitte April starten wir in die neue Saison. Wenn auch Sie sich eine Salzkammergut Gemüsebox sichern wollen, melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns auf Sie.



OÖ FAMILIENBUND
Betreuung | Bildung | Beratung | Begegnung

AUSBILDUNGEN *mit Herz*

- Kindergartenhelfer/-in
- Spielgruppenleiter/-in
- Tagesmutter/-vater



Infos zu unseren Aus- und Fortbildungen erhalten Sie unter www.ooe.familienbund.at, 0732/60 30 60 12 oder akademie@ooe.familienbund.at.

Unsere Ausbildungen sind mit dem Erwachsenenbildungs-Qualitätssiegel des Landes OÖ ausgezeichnet. Dadurch können die Teilnehmer/-innen bis zu 30% der Kurskosten rückerstattet bekommen.



Malerei und mehr
TRAUNER

Innenmalerei • Fassaden • Anstrich • Mineralische Farben • Gerüst

CAFÉ RESTAURANT
HOCHMAIR
FAM. WIESINGER

CAFÉ RESTAURANT HOCHMAIR

Hauptstraße 44, 4692 Niederthalheim
Tel.: 0660/52772927
office@cafe-rest-hochmair.com - www.cafe-rest-hochmair.com

Salon Greifeneder

GESCHÄFTSZEITEN:

Niederthalheim (07673/7084)

Mi, Do	07.30 - 12.00 13.00 - 18.00
Sa	07.00 - 15.00

Aitzbach (0664/9929689)

Di	08.00 - 12.00 14.00 - 18.00
Fr	08.00 - 12.00 13.00 - 18.00

Modische Haarschnitte

Wir bilden Lehrlinge aus . . .

Ihr Heimatvorteil in Niederthalheim.

Christian Stix berät Sie gerne persönlich, wenn es um **Versichern, Vorsorgen, Leasen und Bausparen** geht:
Mobil: 0676.9206456, email: c.stix@ooev.at

Mein persönlicher Berater.
Mein Heimatvorteil.
Unsere Oberösterreichische

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

ANONYM
VERTRAULICH

Das Frauenhaus ist offen für alle Frauen, unabhängig von Nationalität, Religion und Alter. Jede Frau hat das Recht wegzugehen, wenn das **Leben zu Hause für sie unerträglich** geworden ist.

...eine vorübergehende Wohnmöglichkeit. Sie haben Zeit, um in Ruhe zu überlegen, wie Sie Ihr Leben weiter gestalten möchten.

SOFORTIGER SCHUTZ

BERATUNG & BEGLEITUNG ...bei Rechtsfragen, Scheidung, Behördenwegen, sozialen und psychischen Problemen, Wohnungs- und Arbeitssuche, finanziellen Ansprüchen.

PSYCHOSOZIALE GESPRÄCHE Sozialarbeiterinnen sind für Ihre Anliegen da.

KINDER Sie verlieren NICHT das Recht auf Ihre Kinder, die Wohnung und das gemeinsame Vermögen. Ihre Kinder werden von einer ausgebildeten Pädagogin begleitet.

Wir bieten auch kostenlose ambulante Beratung - rufen Sie uns an!

Spendenkonto: Oberbank Vöcklabruck
IBAN: AT27 1512 0008 8113 9653
BIC: OBKLAT2L

Das Frauenhaus Vöcklabruck wird gefördert vom Land OÖ.

>>> rund um die Uhr (0-24) erreichbar!
NOTRUF 07672/22722

FRAUENHAUS VÖCKLABRUCK
Tel. 07672 / 22722, Fax 07672 / 26998
office@frauenhaus-voecklabruck.at



FITNESS
CHALLENGE

STARTE JETZT DURCH

Bodywork

Di, um 20 Uhr

50 Plus-Senioren

Do, um 18.30 Uhr

Pilates

Do, um 20 Uhr

Trainingsdauer je 60 min
jede Woche in Viert 5,
4692 Niederthalheim

Silvia Hufnagl

Fitnesstrainerin &
Ernährungscoach
T 0676 / 51 66 709

Kurse und Infos auf www.fitnesschallenge.sta.io



AIGNER
SONNENSCHUTZ

Beratung | Verkauf | Montage | Service

Außenbeschattung

- Raffstore, Rollläden
- Markisen
- Terrassenüberdachungen, ...

Innenbeschattung

- Plissees
- Rollos, Jalousien
- Vertikaljalousien, ...

Fensterbänke

- Innen, außen
- Helopal, Fenorm, ...

Insektenschutz

- Fix-/Schieberahmen
- Pendeltüren, Rollos, ...

0699/12676087 • 4860 Lenzing

sonnenschutz-aigner.at

Josef Grill

Stahlbau GmbH

Oberau 15

4692 Niederthalheim

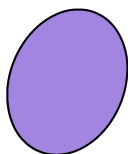
Home: grill-stahlbau.at

Tel: 07673/7006-0

Fax: 07673/7257

Mail: office@grill-stahlbau.at

Land- maschine oder Coupé



Hauptsache Atzbacher seit 1866

Ihr Ansprechpartner

Franz Zitzler

+43 676 7086 808

atzbacher-versicherung.at

